SATZUNG

Satzung des Fördervereins des Kindergartens St. Albert Landau e.V.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Förderverein des Kindergartens St. Albert Landau“ (im Folgenden „Verein“ genannt). Er soll in das Vereinsregister Landau in der Pfalz eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Zusatz „e.V.“.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Drachenfelsstraße 2b, 76829 Landau in der Pfalz
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck des Vereins und Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).
2. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Sein gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen dient allein gemeinnützigen Zwecken.
4. Die Mittel des Vereins dürfen entsprechend §58 AO nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
6. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, den katholischen Kindergarten St. Albert (im Folgenden KITA genannt) in Landau ideell und materiell über den Rahmen der Etatmittel hinaus zu fördern, insbesondere durch:
 - a. Anschaffung, Erhaltung und Ergänzung von Spielgeräten und/oder Materialien
 - b. Anschaffung, Erhaltung und Ergänzung von sonstigen Einrichtungsgegenständen
 - c. Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Integration ausländischer Familien
 - d. Förderung der Außendarstellung von Verein und KITA in der Öffentlichkeit
 - e. Förderung des Zusammenwirkens der KITA und Elternschaft
7. Der Förderverein übernimmt dabei keine Aufgaben des Trägers.
8. Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln aus Mitgliedsbeiträgen und die Sammlung von Spenden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person bzw. Personen-Vereinigung werden, die durch ihren Beitritt ihre Verbundenheit mit dem kirchlichen Kindergarten St. Albert, Landau, bekunden wollen.
2. Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen und beginnt mit dem Tag der Aufnahme.
3. Die Mitgliedschaft endet durch:
 - a. schriftliche Austrittserklärung mindestens 6 Wochen vor Beginn des neuen Kindergartenjahres zum 01. September des jeweiligen Jahres (an den Vorsitzenden zu richten)
 - b. Tod des Mitgliedes
 - c. Ausschluss oder Streichung aus der Mitgliederliste

4. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder.
5. Mit Beendigung der Mitgliedschaft enden alle Ansprüche und Anrechte des Mitgliedes an den Verein. Eine Rückzahlung geleisteter Beiträge, Spenden oder sonstiger Aufwendungen erfolgt nicht.
6. Die Tätigkeiten in den Organen des Vereins sind ehrenamtlich.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Recht, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und das Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat dabei eine Stimme, die nur persönlich abgegeben werden kann.
2. Stimmberechtigt ist jedes Mitglied, welches das 18. Lebensjahr vollendet hat.
3. Die Mitglieder haben die in der Mitgliederversammlung festgesetzten Beiträge zu entrichten. Jedes Mitglied kann sich in der Beitrittserklärung zur Zahlung eines höheren Beitrages verpflichten.
4. In Ausnahmefällen kann der Vorstand auf Antrag den Beitrag ermäßigen oder erlassen, wenn das Mitglied den Verein durch gemeinnützige Arbeit fördert.

§ 5 Mittel und Mitgliedsbeiträge

1. Die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes werden aufgebracht durch:
 - a. jährliche Mitgliederbeiträge. Den Mitgliedsbeitrag definiert die Beitragsordnung. Die darin angegebene Höhe des Beitrags kann in der Mitgliedsversammlung jährlich neu beschlossen und angepasst werden.
 - b. freiwillige Zuwendungen
 - c. Spenden
 - d. Einnahmen aus Maßnahmen und Aktionen des Vereins

Belege über monetäre Spenden zur Vorlage beim Finanzamt werden auf Antrag ausgestellt.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. Der Vorstand
2. Die Mitgliederversammlung

§ 7 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern:
 - a. dem/der Vorsitzenden
 - b. dem/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - c. dem/der Kassierer/-in
 - d. dem/der Schriftführer/-in
 - e. dem/der Beisitzer/-in
2. Vorstand im Sinne des §26 BGB sind der/die 1. und 2. Vorsitzende und der/die Kassierer/-in. Jeder ist einzeln vertretungsberechtigt. Zeichnungsberechtigte bestimmt der Vorstand.
3. Der Vorstand wird für je ein Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.
4. Wählbar ist jedes Mitglied, das das 18. Lebensjahr vollendet hat.
5. Jede Person kann nur ein gewähltes Amt im Vorstand bekleiden.
6. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen einen Nachfolger mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder wählen.

7. Die Tätigkeit im Vorstand ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben, nach Vorlage der Belege, jedoch Anspruch auf Ersatz ihrer für den Verein geleisteten Auslagen.
8. Die KITA-Leitung und der Elternbeirat können auf Einladung mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teilnehmen.

§ 8 Aufgaben des Vorstandes

1. Der geschäftsführende Vorstand (siehe 7 Abs. 2 der Satzung) vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
2. Aufstellung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
3. Entscheidung über Annahme und Ausschluss von Mitgliedsanträgen.
4. Entwicklung von Aktivitäten, die der Zweckerfüllung des Vereins dienen.
5. Zweckbestimmung über die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschlossen hat.
6. Versendung von Einladungen und Rundschreiben.
7. Werbung von Mitgliedern
8. Verwaltung der Finanzen
9. In begründeten Ausnahmefällen kann der Vorstand einem Mitglied den Mitgliedsbeitrag erlassen oder einer außerordentlichen Kündigung zustimmen. Dieses liegt im Ermessen des Vorstandes.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich im Geschäftsjahr einberufen.
2. Die Einberufung erfolgt in Schriftform (Brief oder E-Mail) oder über einen Aushang im katholischen Kindergarten St. Albert in Landau, mit Angabe der Tagesordnungspunkte, mindestens 4 Wochen vorher.
3. Die Mitgliederversammlung ist nach ordnungsgemäßer Einladung immer beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.
4. Alle Beschlüsse werden, sofern die Satzung nichts anderes vorsieht, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.
5. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.
6. Über die Art der Abstimmung (z.B. durch Handzeichen, geheime Abstimmung etc.) entscheidet die ordentliche Mitgliederversammlung.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für:
 - a. die Festlegung der Richtlinien für den Vorstand zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß den Bestimmungen der Satzung
 - b. die Wahl des Vorstandes und des Kassenprüfers
 - c. die Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Kassenprüfers
 - d. Benennung des Protokollführers der Mitgliederversammlung
 - e. die Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
 - f. die eventuelle Anpassung des Mitgliedsbeitrages
 - g. den Beschluss von Satzungsänderungen
2. Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes sind zu protokollieren. Die Niederschrift ist vom 1. Vorsitzenden oder seinem Vertreter und vom Protokollführer (oder Schriftführer oder ein von der Mitgliederversammlung bestimmtes Mitglied) zu unterzeichnen.
3. Alle nicht der Mitgliederversammlung vorbehaltenen Aufgaben obliegen dem Vorstand.

§ 11 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Der Vorstand hat eine außerordentliche Versammlung einzuberufen, wenn das Vereinsinteresse es erfordert oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder die Einberufung schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.
2. Es gelten dabei für die Form die Regelungen des § 9 Nr. 2. Die Frist zur Einberufung beträgt mindestens 2 Wochen.

§ 12 Satzungsänderung

1. Eine Satzungsänderung kann nur dann beschlossen werden, wenn sie bei der Einberufung zur Mitgliederversammlung bereits als Tagesordnungspunkt gesondert aufgeführt worden ist.
2. Die Satzung kann mit einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder geändert werden.

§ 13 Kassenprüfer

In der Mitgliederversammlung ist ein Kassenprüfer für die Dauer von einem Jahr zu wählen.

Der Kassenprüfer hat die Aufgabe, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung zu überprüfen. Außerdem ist einmal jährlich der Kassenbestand des abgelaufenen Geschäftsjahres festzustellen. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf die Zweckmäßigkeit der vom Vorstand getätigten Ausgaben. Der Kassenprüfer hat die Mitgliederversammlung vom Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

§ 14 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur auf einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Bei Auflösung des Vereins und Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an die Stadtverwaltung Landau i.d. Pfalz, Marktstraße 50, 76829 Landau, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat, insbesondere für die Förderung des katholischen Kindergartens St. Albert, Landau.

§ 15 Inkrafttreten

Beschlossen bei der Gründerversammlung am 23.03.2023 und durch Beschluss der Mitgliederversammlung/ der Vorsitzenden vom 11.05.2023 in den §§ 9 Abs. 2, § 3 (Löschung des Punktes 3d) und § 8 Abs. 1 geändert. Eine weitere Änderung wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung/der Vorsitzenden am 27.09.2023 im § 2 Abs. 2 (Änderung § 2.6 mit Löschung des Punktes §2. 6a) vorgenommen.

Landau, den 27.09.2023

Die Gründungsmitglieder unterzeichnen wie folgt:

1. Platz, Melina _____
2. Minges, Meike _____
3. Birkhold, Bernadette _____
4. Pluhm, Jacqueline _____
5. Denny, Kathrin _____
6. Zodel, Jana _____
7. Will, Eva _____
8. Bergemann, Bärbel _____